

# DIE SPEISUNG DER 5000

EUR 15.000-Bildpatenschaft der KULTUM-Community  
und Hilfe für Menschen in der Ukraine

## BE A PART OF IT:

Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag auf das Konto des Kulturzentrums bei den Minoriten

Kennwort: „Speisung der 5000“

IBAN: AT17 2081 5025 0970 9057

DANKE!

„Das müsste doch ein Leichtes sein: Jede/r, der unsere Programmzeitung seit Jahren (gratis) erhält, könnte für das große Minoritensaal-Bild etwas dazulegen. Ich ersuche Sie (und Dich) darum! Es ist ja nicht irgendein barockes Bild, das man ob seiner Altheit unterstützt. Sondern es ist die „Speisung der 5000“. Natürlich weiß ich, Klimts Kuss ist es nicht. Und eine Apokalypse – die wir latent ahnen – noch weniger. Dennoch. Kunst, so möchte ich meinen, glaubt an die Utopie. Auch die Religion, zumindest in ihren trostvollen Erzählungen. Also, auch hier: Die Hälfte Ihrer Spende geht an die vom Krieg getroffenen Menschen in der Ukraine. Die andere Hälfte lässt uns zu den gegenwärtigen Fünftausend werden, die in Kunst und Kultur auch eine notwendige, geistige Nahrung sehen, die Teil einer sozialen Verantwortung werden muss. So lässt sich das Bleibende hier und das aktuell Bedrängende auch symbolisch verbinden.“

Johannes Rauchenberger



19.2.–20.3.	<b>Till Velten: DIE ANDERE MARIA.</b> Ein Zeichenspiel zu Stigmata in vier Akten
MI 2.3.	<b>ASCHERMITTWOCH</b> KUNST ZU ASCHERMITTWOCH NEUE MUSIK IN DER LITURGIE
FR 18.3.	<b>KONZERT: ENSEMBLE LUX</b> Streichtrios & Streichquartette
SO 20.3.	<b>FINISSAGE: Till Velten – DIE ANDERE MARIA</b> Ein Zeichenspiel zu Stigmata in vier Akten
FR 25.3.	<b>DER DOPPELTE GAST:</b> Axel Sanjosé + Tristan Marquardt
SA 26.3.	<b>SOLO CANTANDO:</b> Lieder, Balladen und Fragmente
SO 27.3. MO 28.3.	<b>D'ÄRDGEISS:</b> Figurentheater Margrit Gysin
DO 31.3.	<b>WIDER DIE PEST UND WIDER DIE VERNUNFT:</b> Brigitte Quint + Walter Schaupp
SA 2.4.	<b>AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG:</b> Manfred Erjautz: DINGE. Und das Echo der Dinge
SO 3.4.	<b>PIP:</b> Dschungel Wien & Emmy Steiner
FR 8.4.	<b>Diagonale-Diskussion: JUGEND OHNE GOTT. Identitätssuche zwischen realem und virtuellem Raum</b>
FR 22.4.	<b>LITERATUR HOTEL:</b> Luljeta Lleshanaku + Andrea Grill
DI 26.4.	<b>KONZERT: ENSEMBLE ZEITFLUSS</b>
DO 28.4.	<b>SEISMOGRAPHICS: WIE PROPHETISCH IST DIE POPULÄRKULTUR?</b> Stefan „Steve“ Rabitsch + Julia Baier

### 19.2. bis 20.3.

Öffnungszeiten: DI–SA 11–17 Uhr, SO 15–18 Uhr  
**Till Velten – DIE ANDERE MARIA.**  
Ein Zeichenspiel zu Stigmata in vier Akten

KURATOR: Johannes RAUCHENBERGER  
KULTUM {Galerie}  
€ 5,- (Kinder und Jugendliche bis 18 frei)  
Führungen für Gruppen und Schulklassen: € 3,-

Till Velten inszeniert in seiner Ausstellung einen Raum für ein Terrain, das alles andere als zeitgenössisch gilt: Wie sind Stigmata zu deuten? Oder besser: Was soll man von Menschen halten, die behaupten, die Wundmale Christi am eigenen Körper zu tragen? Es gibt davon mehr, als man denkt! Der Ort dieser Auseinandersetzung ist mit Bedacht gewählt – das Museum, das sich in einem alten, eben renovierten Minoritenkloster befindet, reflektiert dabei seine Präsentationsflächen



TILL VELTEN: TROPFINSTALLATION, 2022  
FOTO: GERD NEUHOLD

für Kunst und Religion auch hinsichtlich ihrer historischen Wurzeln. Der Gründer der Minoriten ist bekanntlich der Hl. Franziskus, von dem erzählt wird, dass er der erste war, der die Wundmale Christi (Stigmata) erhalten hat. Seither gibt es immer wieder auftretende Menschen, die diese intensivste Form einer Einseverung des eigenen Körpers mit einem geschauten Bild erleben. Aber was ist da dran?

### 2.3.

Aschermittwoch  
**Ausstellungsführung Kurator Johannes Rauchenberger: Till Velten - DIE ANDERE MARIA.**  
KULTUM {Galerie}



MANFRED ERJAUTZ, AUSLÖSCHUNG/OBLITERATION, 2022 (ST. ANDRÄ-KIRCHE)  
FOTO: MANFRED ERJAUTZ

- ◆ BILDENDE KUNST
- ◆ LITERATUR
- ◆ FILM
- ◆ NEUE MUSIK
- ◆ DISKURS
- ◆ JUNGES PUBLIKUM



Neben den Ausstellungen und Events in unseren Räumlichkeiten finden Sie unter [kultum.at](http://kultum.at) ein vielfältiges Angebot an Diskursen, Führungen und vielem mehr.

Aktuelle Informationen zu möglichen Einschränkungen der Veranstaltungen durch Corona-Maßnahmen unter [kultum.at](http://kultum.at)

- f kultumgraz
- ▶ kultum graz
- 📷 kultum\_graz

Aschermittwoch  
St. Andrä-Kirche, Kernstockgasse 9  
**KUNST ZU ASCHERMITTWOCH –**  
Neue Musik in der Liturgie

Das musikalische Aschermittwochprogramm umfasste heuer drei Werke aus der zeitgenössischen Literatur für Violine solo. Kompositionen von Kaija Saariaho, Tomasz Skweres und des Grazers Klaus Dorfegger waren am Aschermittwoch in der Kirche zu St. Andrä zu hören – interpretiert von Daniela Hölbling.

### 18.3.

Freitag, 20 Uhr  
**ENSEMBLE LUX**  
Streichtrios & Streichquartette

KULTUM [ImCubus]  
€ 10,- | € 5,-

Zum zweiten Mal ist das Streichquartett Ensemble LUX im Cubus zu Gast – mit Musik von Richard Dünser, Alfred Schnittke, Thomas Wally und einem vom KULTUM in Auftrag gegebenen Werk Matthias S. Krügers.



ENSEMBLE LUX  
FOTO: ANDREJ GRILL

### 20.3.

Sonntag, 17 Uhr  
**FINISSAGE: Till Velten –**  
**DIE ANDERE MARIA. Ein Zeichenspiel zu**  
Stigmata in vier Akten  
Abschlussführung mit Kurator J. Rauchenberger  
KULTUM [Galerie]  
Ausstellungszeit: SO 15–18 Uhr  
€ 5,- (Jugendliche bis 18 frei)

### 25.3.

Freitag, 19 Uhr  
**DER DOPPELTE GAST**  
Axel Sanjosé und Tristan Marquardt  
**HIER SIND WIR WIR**  
EINFÜHRUNG: Barbara Rauchenberger  
KULTUM [ImCubus]  
€ 8,- | 5,-

Äxel Sanjosés lyrisches Werk wird oft irreführend als hermetisch bezeichnet, die selbstbewusste Widerständigkeit seines Schreibens bleibt unterschätzt. Dabei geht es ihm um Wesentliches: einfaches Benennen zu verweigern und ein „uhrenes Gefühl“ für die Welt zu entwickeln. So geht auch von seinem dritten Gedichtband „Das fünfte Nichts“ eine



ÄXEL SANJOSÉ  
FOTO: ULRICH SCHÄFER-NEWIGER

TRISTAN MARQUARDT  
FOTO: DIRK SKIBA

schwer beschreibbare Sogwirkung aus. Eine Insel für Ichbrüchige, inmitten fließender Verse anzusteuern, das gelingt Tristan Marquardt mit seinem tiefgründigen, mehrstimmigen Gedichtband „scrollen in tiefsee“: Das alltägliche Strömen eines Flaneurs, der sich mit wachen Sinnen eine gesteigerte Wahrnehmung zu erobern versucht.

### 26.3.

Samstag, 20 Uhr  
**SOLO CANTANDO I**  
Lieder, Balladen und Fragmente

KULTUM [ImCubus]  
€ 10,- | € 5,-

Musik des Trecento verweben die SolistInnen des Vokalensembles Cantando Admont mit den Klängen unserer Zeit: Am Programm „solo cantando I“ stehen Werke von Francesco Landini, Younghie Pagh-Paan, Beat Furrer, Mauricio Kagel, Victor Morató Ribera, Wolfgang Rihm und Clara Schumann.

### 27.3. und 28.3.

Sonntag, 11 und 16 Uhr, Montag, 10 Uhr  
**D'ÄRDGEISS**  
Figurentheater Margrit Gysin

KULTUM [ImCubus]  
€ 7,- | Gruppen € 5,-

#### ÖSTERREICHPREMIERE!

Ein hoffnungsvolles Stück über die Schönheit der Welt und die Dringlichkeit sie zu achten für Kinder ab 4 und ihre Erwachsenen. Sie wohnt unter der Erde bei der Mutter der Erde, die Ärdgeiss. Sie gibt Milch, macht Zauberfäden und spielt mit den Wurzelkindern. Die Mutter der Erde hat Kinder, eine Geiss, ein Huhn und einen Käfer und



ILLUSTRATION: CHRISTINE KASTL

ein großes Buch. In ihren Schubladen hat sie Geschichten, Brote, Augen und Sterne; sie hat Klänge vom Wind vom Regen und von der Nachtigall. Aber wie lange wird ihr Zauberfaden das Loch im Weltensee noch stopfen? Wenn die Ärdgeiss krank ist, können nur die Kinder helfen.

### 31.3.

Donnerstag, 19 Uhr  
**NEU GELESEN. NEU ERZÄHLT. NEU GEMISCHT**  
WIDER DIE PEST  
UND WIDER DIE VERNUNFT

Brigitte Quint und Walter Schaupp über die gesellschaftspolitische Relevanz einer antiken Seuchensatire

KULTUM [ImCubus]  
Pay as you wish  
In Kooperation mit KHG Graz

„Die Pandemie hat viele Debatten hervorgerufen, die es ethisch einzuordnen gilt“. Das schreibt Brigitte Quint in der *Furche*. Bei einer solchen Einordnung kann ein Blick in den kulturgeschichtlichen Rückspiegel mitunter hilfreich sein: Liest man sich, im seuchengeplagten Heute, nämlich in alte Texte über Plagen-, Konflikt und Krisenzeiten ein, so „reimt“ sich für uns erstaunlich viel, so finden sich erhellende und zeitgenössische Analogien. Gemeinsam mit Brigitte Quint und dem Moralthologen Prof. Walter Schaupp lesen wir am ersten Gesprächsabend der neuen Diskursreihe **NEU GELESEN. NEU ERZÄHLT. NEU GEMISCHT** eine antike Seuchensatire. Welche narrativen Bausteine finden sich, welche politischen und philosophischen Konzepte, welche spannenden Dialektiken tun sich auf, wenn man alte und neue (Krisen-) Texte und Gedanken zusammenbringt und darüber diskutiert.

### 2.4.

Samstag, 11 Uhr  
**Manfred Erjautz: DINGE.**  
Und das Echo der Dinge

KURATOR: Johannes Rauchenberger  
KULTUM [Galerie]  
Öffnungszeiten: DI–SA 11–17 Uhr, SO 15–18 Uhr  
€ 5,- (Jugendliche bis 18 frei)  
Führungsbeitrag: € 3,-  
Ausstellungsdauer: 2.4.–17.7.2022

Die Sprache der Dinge, die Bemessung und zugleich die Bestreitung der Zeit stehen im Zentrum der großen Personale des aus Graz stammenden und in Wien lebenden Bildhauers Manfred Erjautz (\*1966). Damit sind Dutzende kleiner Tischskulpturen und Uhren gemeint, eine mehr als 40-teilige Totentanzserie, die der Künstler auf Basis des bekanntesten Basler Totentanzes eben fertig gestellt hat, ein auf Augenhöhe schwebendes, liegendes Skelett, ebenso schwebende Steine und nicht zuletzt die bekannte „Jesus-Uhr“ für Ostern. Dinge, deren Echo und unsere Suche, mit ihnen einen Ort, eine Bedeutung ja vielleicht sogar eine Zuflucht („shelter“)



MANFRED ERJAUTZ: YOUR OWN PERSONAL JESUS  
FOTO: JOHANNES RAUCHENBERGER

zu finden: so unermesslich und so lapidar lässt sich die Ausstellung im KULTUM von Manfred Erjautz (2. April bis 17. Juli 2022) zusammenfassen.

### 3.4.

Sonntag, 11 und 16 Uhr  
**PIP**  
Dschungel Wien & Emmy Steiner  
KULTUM [ImCubus]  
€ 7,- | Gruppen € 5,-

Ausgezeichnet mit dem **STELLA 2019** für herausragende darstellerische Leistung. Bewegungstheater für Kinder ab 4

Wie bewege ich mich durchs Leben? PIP will vom Fleck. PIP spürt die innere Kraft in sich schlummern. PIP wächst, schrumpft, verfärbt und verformt sich. PIP fasst Mut. PIP entdeckt die Welt. Wir verfolgen PIPs Metamorphose von einem fast bewegungslosen Einzeller, der nur mit den Augen kommuniziert, zur frisch geschlüpften Raupe, zu einem strengen Hirsch, einem erschrockenen Vogel oder einem orientierungslosen Käfer. PIP

entdeckt die Welt mit allen Sinnen. Emmy Steiner hat die Fähigkeit, mit ihrem Körper ein ganzes Universum von Tieren und Wesen darzustellen, die die Phantasie der Kinder anregt, und nimmt das junge Publikum mit auf eine Reise mit unerwarteten Wendungen.

### 8.4.

Freitag, 17.30 Uhr  
**Diagonale-Diskussion**  
**JUGEND OHNE GOTT.**  
Identitätssuche zwischen realem und virtuellem Raum.

DISKUSSION: Kurdwin Ayub (Regisseur), Cristina Zerr (Regisseurin), Christoph Novak (Politikwissenschaftler) Regina Polak (Theologin)  
MODERATION: Florian Traussnig  
In Kooperation mit **DIAGONALE '22**

KULTUM [ImCubus]  
frei

Wie bildet sich religiöses Leben von jungen Menschen ab? Bildet es sich überhaupt noch ab? Wenn ja, wieviel davon ist online, was (noch) offline? Zwei Filme stellen sich diesen Fragen mit den Ästhetiken und Medien der Gegenwart. Am Festivalfreitag lädt das KULTUM daher in Kooperation mit der Diagonale bei freiem Eintritt zur Podiumsdiskussion „Jugend ohne Gott. Identitätssuche zwischen realem und virtuellem Raum“. Danach findet um 20.30 Uhr das Filmscreening „Der stille Sturm“ im Annenhof-Kino statt.

### 22.4.

Freitag, 19 Uhr  
**LITERATUR HOTEL**  
Luljeta Lleshanaku und Andrea Grill  
**DIE STADT DER ÄPFEL**

KULTUM [ImCubus]  
€ 8,- | 5,-

Der zweite Abend in der Reihe **LITERATUR HOTEL** bietet der albanischen Lyrikerin Luljeta Lleshanaku und ihrer Übersetzerin Andrea Grill ein geräumiges Sprach- und Lesequartier für ihren im Herbst 2021 in der Edition Lyrik Kabinett bei Hanser erschienenen Gedichtband „Die Stadt der Äpfel“.



LULJETA LLESHANAKU  
FOTO: PRIVAT



ANDREA GRILL  
FOTO: KULTUM/A. BEBAHMETOVIC

### 25.4.

Montag, 20 Uhr  
**ENSEMBLE ZEITFLUSS**

KULTUM [Minoritensaal]  
€ 10,- | € 5,-

Das Ensemble Zeitfluss gestaltet unter der Leitung von Edo Mičić, einen Konzertabend im großen Minoritensaal. Am Programm stehen Werke von Klaus Lang, Yulan Yu, Milica Vujadinovic und Paul Hindemith.



ENSEMBLE ZEITFLUSS FOTO: STEFANIE LUGER

### 28.4.

Donnerstag, 18 Uhr  
**SEISMOGRAPHICS**  
WIE PROPHETISCH IST DIE POPULÄRKULTUR?

Stefan Rabitsch und Julia Baier  
MODERATION: Florian Traussnig  
KULTUM [ImCubus]  
Pay as you wish  
In Kooperation mit GUSEGG Academy

Die neue Diskursreihe **SEISMOGRAPHICS** blickt auf die zunehmend grafisch werdende und sich in ästhetisierenden Medien manifestierende Populärkultur und fragt, ob bzw. wie sehr diese ein Seismograph für große oder subtile gesellschaftliche Entwicklungen und „Zukünfte“ ist. Zukünfte, die oft noch nicht sichtbar sind, aber – die Krisenkaskade namens Gegenwart zeigt dies auf oft unheimliche Weise – popkulturell „angekündigt“, aufgegriffen oder antizipiert werden. Wie prophetisch ist die Populärkultur? Vor dem Hintergrund von Filmen, Serien und Popsongs sprechen am ersten Abend der neuen Reihe der Amerikanist und Populärkultur-experte Stefan Rabitsch sowie die Kulturvermittlerin und Studentin Julia Baier mit Kurator Florian Traussnig.

#### IMPRESSUM UND KONTAKT

KULTUM. Zentrum für Gegenwart, Kunst und Religion  
Mariahilferplatz 3, 8020 Graz  
+43 / 316 / 71 11 33 | [office@kultum.at](mailto:office@kultum.at) | [kultum.at](http://kultum.at)  
LEITUNG MMag. Dr. Johannes Rauchenberger

PROGRAMM  
BILDENDE KUNST  
MMag. Dr. Johannes Rauchenberger  
DISKURS Mag. Dr. Florian Traussnig  
LITERATUR Mag. Barbara Rauchenberger  
NEUE MUSIK Christoph Renhart MA  
JUNGES PUBLIKUM Mag. Kathrin Kapeundl  
FILM: Natalie Resch MA